

# Sitzungsunterlagen

2. Sitzung des  
Revisionsausschusses  
12.07.2023

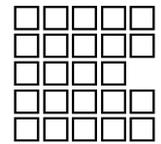
# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich-	3
Einladung -nicht öffentlich- (Anlage)	5

## Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Prüfung in Amt 42 – Stadtbibliothek; Sachstand zum Protokollvermerk vom 09.11.2022	
Mitteilung zur Kenntnis 14/146/2023	6
Protokollvermerk vom 09.11.2022 14/146/2023	8
TOP Ö 1.2 Prüfung in Amt 24 – Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1); Sachstand zum Protokollvermerk vom 21.07.2022	
Mitteilung zur Kenntnis 14/145/2023	9
Hausdruckerei - Sachstandsbericht Amt 24 vom 16.06.2023 14/145/2023	10
Protokollvermerk vom 21.07.2022 14/145/2023	13
TOP Ö 1.3 Prüfung in Amt 13 – Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen; Stellungnahme des Rechtsamtes zu Ziffer 1 des Protokollvermerks vom 15.03.2023	
Mitteilung zur Kenntnis 14/147/2023	14
Protokollvermerk vom 15.03.2023 14/147/2023	15
TOP Ö 1.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2021 beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg	
Mitteilung zur Kenntnis 14/148/2023	16
TOP Ö 1.5 Informationen zum neuen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)	
Mitteilung zur Kenntnis 14/149/2023	17
TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2022 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14	
Beschlussvorlage 14/142/2023	18
Amt 14 Budgetabrechnung 2022 - 11.04.2023 14/142/2023	21
TOP Ö 3 Prüfung in Amt 11 - Bus- und Bahnzuschuss, Betriebsfest -	
Beschlussvorlage 14/139/2023	22
TOP Ö 4 Prüfung in Amt 51 - Abteilung 512 Sozialdienst	
Beschlussvorlage 14/140/2023	23
TOP Ö 5 Ämterübergreifende Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46	
Beschlussvorlage 14/141/2023	24
TOP Ö 6 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2022	
Beschlussvorlage 14/143/2023	25
TOP Ö 7 Überörtliche Prüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen	
Beschlussvorlage 14/150/2023	27
TOP N 9.1 Personelle Situation im Revisionsamt	
Mitteilung zur Kenntnis 14/151/2023	28
TOP N 9.2 Aktuelle Prüfungstätigkeit	
Mitteilung zur Kenntnis 14/152/2023	29



# Einladung

## Revisionsausschuss

**2. Sitzung • Mittwoch, 12.07.2023 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus**

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Prüfung in Amt 42 – Stadtbibliothek; Sachstand zum Protokollvermerk vom 09.11.2022 14/146/2023  
Kenntnisnahme
- 1.2. Prüfung in Amt 24 – Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1); Sachstand zum Protokollvermerk vom 21.07.2022 14/145/2023  
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung in Amt 13 – Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen; Stellungnahme des Rechtsamtes zu Ziffer 1 des Protokollvermerks vom 15.03.2023 14/147/2023  
Kenntnisnahme
- 1.4. Prüfung des Jahresabschlusses 2021 beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg 14/148/2023  
Kenntnisnahme
- 1.5. Informationen zum neuen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) 14/149/2023  
Kenntnisnahme
2. Budgetabrechnung 2022 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14 14/142/2023  
Beschluss
3. Prüfung in Amt 11 - Bus- und Bahnzuschuss, Betriebsfest - 14/139/2023  
Beschluss
4. Prüfung in Amt 51 - Abteilung 512 Sozialdienst 14/140/2023  
Beschluss
5. Ämterübergreifende Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46 14/141/2023  
Beschluss
6. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2022 14/143/2023  
Beschluss
7. Überörtliche Prüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen 14/150/2023  
Beschluss

8. Anfragen

**Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 3. Juli 2023

**STADT ERLANGEN**

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschuss

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
14/146/2023**Prüfung in Amt 42 – Stadtbibliothek; Sachstand zum Protokollvermerk vom 09.11.2022**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Amt 42 berichtet mit Mail vom 22.06.2023 wie folgt über den aktuellen Sachstand:

**1. Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, bitten die Ausschussmitglieder darum, in der Sitzung des Revisionsausschusses im Juli 2023 über die Zahlen zu den Entleihungen bei der Fahrbücherei aus dem Jahr 2022 zu berichten (Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes).**

Die Situation hat sich weitgehend normalisiert. Die Ausleihzahlen im Berichtszeitraum 01.09. bis 31.12.2022 und 01.01. bis 31.05.2023 zeigen einen deutlichen Anstieg der Ausleihzahlen:

Gesamt 01.09. bis 31.12.2022	Ferien	13.214	6906	7831	6937	34.888
Gesamt 01.01. bis 31.05.2023		8075	9052	13482	8492	49.407

Die Ausleihe von Medienkisten an Schulen und Kindertageseinrichtungen liegt aktuell sogar über dem Vor-Corona-Niveau.

Bezüglich der Abrechnung für die Haltestelle in Buckenhof ist die Stadtbibliothek der Empfehlung des Revisionsamtes gefolgt, die Umlage auf den tatsächlichen Aufwand zu beziehen. Die letzte Abrechnung erfolgte bereits nach dem neuen Modell.

**2. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Bemühungen zur Inbetriebsetzung des Kassenautomaten. Sie bitten darum, den aktuellen Sachstand ebenfalls in der Sitzung des Revisionsausschusses im Juli 2023 darzulegen (Ziffer 5a des Prüfungsberichtes).**

Der Kassenautomat wurde am 02.05.2023 in Betrieb genommen. Die Einzahlungen für den Monat Mai setzen sich wie folgt zusammen:

- Gesamteinzahlungen:	8.436,74 €
- Einzahlungen bar:	4.247,46 €
- Einzahlungen EC-Cash:	4.189,28 €
- Anzahl Zahlungsvorgänge:	1.222

**3. Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Dr. Clarner bitten die Ausschussmitglieder die Geltendmachung finanzieller Entschädigungen zu prüfen (Ziffer 5b des Prüfungsberichtes).**

Die Geltendmachung finanzieller Entschädigungen wird geprüft.

**4. Die Ausschussmitglieder bitten darum, bezüglich der Verlängerung des Leseausweises online die Einrichtung einer elektronischen Bezahlungsfunktion zu prüfen.**

Eine Verlängerung des Leseausweises und Bezahlung online ist möglich und wird angeboten.

Im Falle der Geltendmachung einer Ermäßigung muss der entsprechende Nachweis geprüft werden. Ermäßigungsgründe sind in der Gebührensatzung zur Satzung für die Stadtbibliothek Erlangen, § 2 Nutzungsgebühren (4) festgelegt.

**Anlagen:** Protokollvermerk vom 09.11.2022

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 09.11.2022

14/105/2022

**Prüfung in Amt 42 - Stadtbibliothek -**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

1. Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, bitten die Ausschussmitglieder darum, in der Sitzung des Revisionsausschusses im Juli 2023 über die Zahlen zu den Entleihungen bei der Fahrbücherei aus dem Jahr 2022 zu berichten (Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes).
  2. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Bemühungen zur Inbetriebsetzung des Kassenautomaten Sie bitten darum, den aktuellen Sachstand ebenfalls in der Sitzung des Revisionsausschusses im Juli 2023 darzulegen (Ziffer 5a des Prüfungsberichtes).
  3. Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Dr. Clarner bitten die Ausschussmitglieder die Geltendmachung finanzieller Entschädigungen zu prüfen (Ziffer 5b des Prüfungsberichtes).
  4. Die Ausschussmitglieder bitten darum, bezüglich der Verlängerung des Leseausweises online die Einrichtung einer elektronischen Bezahlungsfunktion zu prüfen.
- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und **WV 01.06.2023**.
- III. **Kopie Amt 42** z. K. und m. d. B. um schriftlichen Sachstandsbericht bis Ende Mai 2023 an Amt 14.
- IV. **Kopien OBM und IV** z. K.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Linhart  
Stadträtin

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

**Mitteilung zur Kenntnis**

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/145/2023**

**Prüfung in Amt 24 – Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1);  
Sachstand zum Protokollvermerk vom 21.07.2022**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Amt 24 nimmt mit Vermerk vom 16.06.2023 Stellung (siehe Anlage).

**Anlagen:**

- Protokollvermerk vom 21.07.2022
- Vermerk Amt 24 vom 16.06.2023

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Prüfung in Amt 24 – Hausdruckerei;  
Bezugnehmend auf Protokollvermerk 14/098/2022 aus der 2. Sitzung des Revisions-  
ausschusses, TOP 5 – öffentlich;**

### **Entwicklung der Fallzahlen und Druckaufträge in der Hausdruckerei**

- I. Das Revisionsamt prüfte in der ersten Jahreshälfte 2022 in Amt 24 das Druckzentrum und die Telefonzentrale. Die Prüfung Nr. 18/2021 umfasste den Zeitraum 2018 bis 2021.  
Im Folgenden wird gemäß Protokollvermerk 14/098/2022 aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses die Entwicklung der Fallzahlen bis einschließlich Mai 2023 dargelegt.

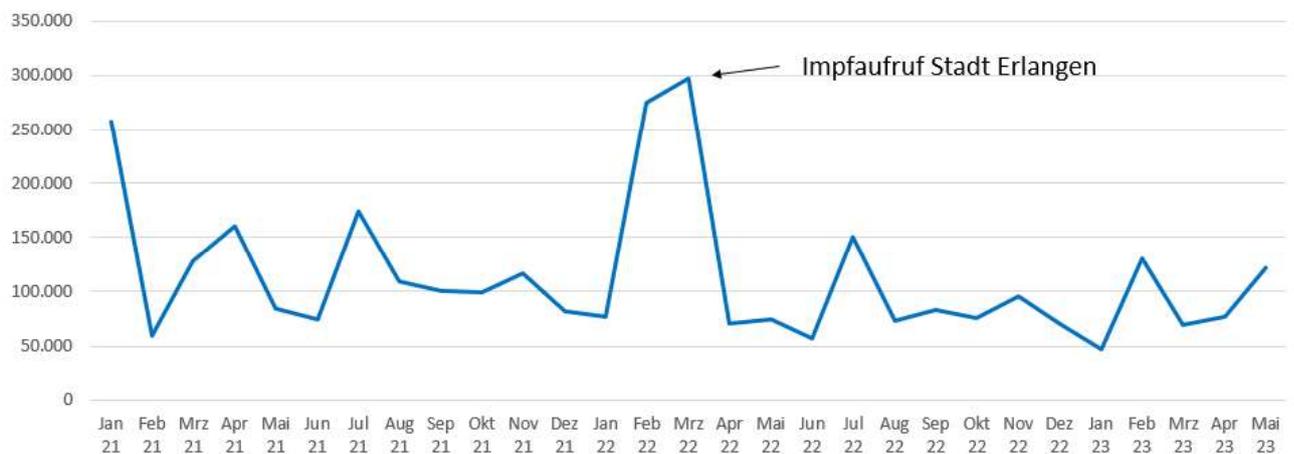
#### **Übersicht über Aufträge und Vervielfältigungen:**

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl Druckaufträge</b>	<b>Anzahl Vervielfältigungen insgesamt</b>
2021	741	1.482.205
2022	704	1.648.964
2023	320 (Stand 05/2023) 768 (Hochrechnung für 2023)	464.325 (Stand 05/2023)

Die Anzahl an Druckaufträgen war im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Dies begründet sich vornehmlich durch die Auslieferung der neuen Kopiergeräte und den Abbau der Altgeräte in der zweiten Jahreshälfte. In dieser Zeit konnte nicht in vollem Umfang produziert werden. In 2023 ist allerdings wieder eine Auftragstendenz zu erkennen, die dem Jahr 2021 entspricht.

Zwar gehört die Vervielfältigung noch immer zu den Kernaufgaben der Hausdruckerei, sinkende Vervielfältigungszahlen lassen aber nicht auf eine rückläufige Beauftragung schließen. Die Hausdruckerei hält ein breites Produktportfolio bereit (Visitenkarten, Broschüren, Flyer, Kuvertierungen, Satzgestaltung etc.), das, unter Berücksichtigung des neuen Corporate Design, weiterhin durch zahlreiche Dienststellen der Stadtverwaltung in Anspruch genommen wird.

# Entwicklung der Vervielfältigungsmenge bei Schwarz-Weiß-Kopien



Die Hausdruckerei fertigt vornehmlich Schwarz-Weiß-Kopien an, weshalb bei den neubeschafften Kopiergeräten der Fokus klar auf der leistungsstarken und ressourcenschonenden Schwarz-Weiß-Produktionsmaschine liegt.

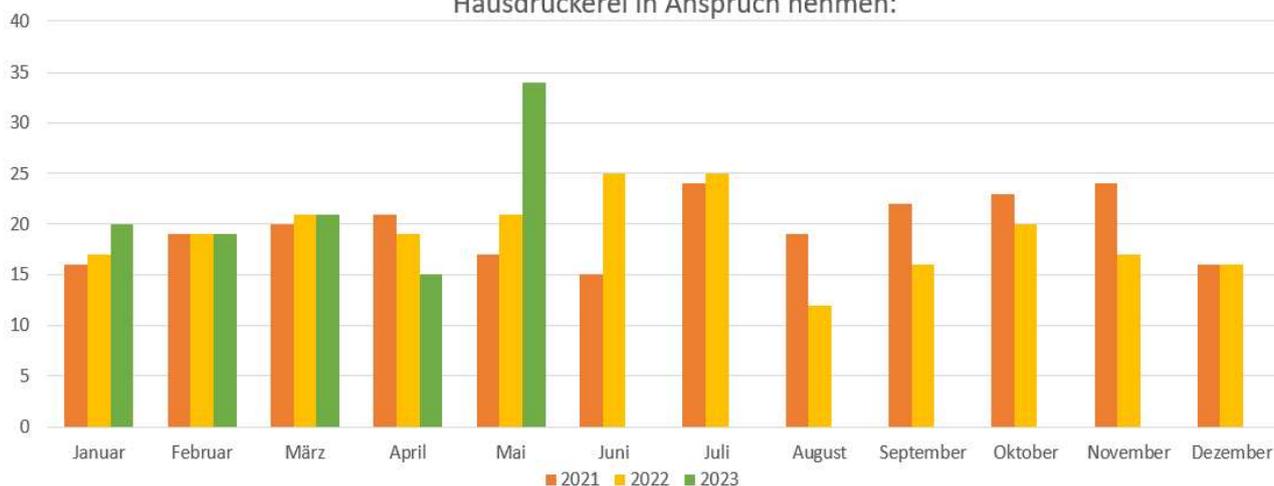
Im Vergleich zum Vorjahr stiegen im Jahr 2022 die Vervielfältigungsanzahlen an. Dies begründet sich u.a. durch Großaufträge, wie den Impfaufruf der Stadt Erlangen, der durch die Hausdruckerei produziert wurde. Blickt man auf die Vervielfältigungszahlen der letzten zehn Jahre zurück, so ist insgesamt ein Rückgang bei den Schwarz-Weiß-Kopien zu verzeichnen. Eine Tendenz, die bei der Vertragsgestaltung im Zuge der Neuausschreibung der Schwarz-Weiß-Produktionsdruckmaschine berücksichtigt wurde. Durch eine herabkorrigierte Auslastungsrate konnte ein günstigerer All-in-Mietpreis vereinbart werden.

Hintergrund für sinkende Vervielfältigungszahlen ist u.a. ein gestiegenes Ressourcenbewusstsein innerhalb der Stadtverwaltung und eine gesteigerte Digitalisierungsrate. Die Hausdruckerei entwickelt sich im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung weiter und geht mit der Zeit. Sie stellt Dienststellen durch die interne Weiterbildung von Personal im Bereich Satzgestaltung bereits jetzt fachkundig für die Erarbeitung digitaler Lösungen, neben den gängigen Printprodukten, beratend zur Seite.

Die Auslastung des Farbkopierers bleibt unverändert. Bei Farbkopien produziert die Hausdruckerei auf dem professionellen Großkopierer wesentlich ressourcenschonender als die Dienststellen auf den standardisierten Flurgeräten. Im Rahmen der Neuausschreibung der Kopiergeräte waren Nachhaltigkeit und Umweltschutz zuschlagsrelevante Kriterien.

# Kundenstamm innerhalb der Stadtverwaltung/ Beauftragung durch Dienststellen der Stadtverwaltung

Anzahl unterschiedlicher Fachdienststellen (pro Monat), die Dienstleistungen der  
Hausdruckerei in Anspruch nehmen:



Im Jahr 2022 bediente die Hausdruckerei einen Gesamtkundenstamm von 61 unterschiedlichen Dienststellen.

Im Jahr 2023 nutzten bereits 52 unterschiedliche Fachdienststellen die Dienstleistungen der Hausdruckerei.

Im Schnitt sind es 20 Dienststellen pro Monat, die mit Produkten der Hausdruckerei versorgt werden. Der Kundenstamm ist dabei über Jahre hinweg stabil.

- II. Kopie per E-Mail an 24/AL und 243/AbtL. z.K.
- III. Amt 14 z.K. und z.W.

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 21.07.2022

14/098/2022

**Prüfung in Amt 24 - Hausdruckerei, Buchbinderei, Telefonzentrale (SG 243-1) -**

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, bitten die Ausschussmitglieder darum, in einem Jahr über die Entwicklung der Fallzahlen der Druckaufträge zu berichten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 01.05.2023.
- III. **Kopie an Amt 24** zum Weiteren.
- IV. **Kopien an Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/147/2023**

### **Prüfung in Amt 13 – Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen; Stellungnahme des Rechtsamtes zu Ziffer 1 des Protokollvermerks vom 15.03.2023**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **II. Sachbericht**

Zu Ziffer 1 des o. g. Protokollvermerks (siehe Anlage) teilte das Rechtsamt am 19.04.2023 folgendes mit:

„Mit Aufwandsentschädigungen können Stadträt\*innen verfahren, wie sie wollen. Sobald diese gezahlt wurden, ist dies **Privatsache** eines\*r jeden\*r einzelnen (und einer genauen Prüfung des Rechtsamtes entzogen). So könnte es sich bei der Finanzierung von Ausgaben, die nicht aus den Fraktionszuschüssen gezahlt werden, z. B. um eine Schenkung handeln, die mit Privatmitteln im Rahmen der Gesetze finanziert werden kann.“

**Anlagen:** Protokollvermerk vom 15.03.2023

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 15.03.2023

14/111/2022**Prüfung in Amt 13 - Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen -****I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 10 - öffentlich -****Protokollvermerk:**

Zusätzlich zum Protokollvermerk aus der letzten Sitzung des Revisionsausschusses am 09.11.2022 bitten die Ausschussmitglieder darum, einen neuen Protokollvermerk zu folgenden Themen aufzunehmen:

1. Nach längerer und intensiver Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder auf Vorschlag von Frau Stadträtin Grille für folgende Prüfung durch das Rechtsamt aus: „Es soll geprüft werden, ob aus den Aufwandsentschädigungen, die Stadträte erhalten, private Fraktionsbeiträge abgeführt werden dürfen, die zur Finanzierung von Ausgaben dienen, die nicht aus den Fraktionszuschüssen bezahlt werden können.“
2. Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Agha sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Angelegenheit erneut im Ältestenrat zu behandeln.
3. Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Frau Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass Amt 13 jährlich über die erfolgten Belegprüfungen bei verschiedenen Fraktionen im Ältestenrat berichtet.
4. Herr Stadtrat Lehmann fragt an, wie viele Ausschussmitglieder Akteneinsicht genommen haben. Daraufhin wurde ihm mitgeteilt, dass eine Person und zwar die Ausschussvorsitzende, Frau Linhart, Akteneinsicht genommen hat. Herr Lehmann bittet darum, dies festzuhalten.

- II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und **WV 01.06.2023**.
- III. **Kopie an Amt 13** zur Kenntnis und zum Weiteren bezüglich Ziffer, 2 und 3.
- IV. **Kopie an Amt 30** zur Kenntnis und zum Weiteren bezüglich Ziffer 1.
- V. **Kopien an Referat III und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....  
Stadträtin

Linhart

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
**14/148/2023****Prüfung des Jahresabschlusses 2021 beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Großraum Nürnberg**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Kenntnisnahme	
--------------------	------------	---	---------------	--

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 18/2022) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Beschluss der Verbandsversammlung vom 16.05.2022 aufgrund § 22 der Verbandssammlung
Prüfungszeitraum:	24.10.2022 bis 04.01.2023 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Johannes Wehner
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	23.05.2023
Kostenerstattung:	Ja
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

**Anlagen: ---**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Mitteilung zur Kenntnis**

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/149/2023**

**Informationen zum neuen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Nach mehrjährigen Beratungen haben Bundestag und Bundesrat eine Einigung zum HinSchG erzielt (Umsetzung der Whistleblowing-Richtlinie der EU in nationales Recht). Das Gesetz tritt zum 02.07.2023 in Kraft.

Kurz zusammengefasst geht es in dem Gesetz um den Schutz von hinweisgebenden Personen, die in Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße gegen verschiedene Rechtsvorschriften erlangt haben.

Die Umsetzung des HinSchG ist stadintern einstweilen beim Revisionsamt verortet. Seitens der Amtsleitung wird mündlich über den Sachstand berichtet.

**Anlagen: ---**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/142/2023

### Budgetabrechnung 2022 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

---

#### I. Antrag

- Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 14 i. H. v. 12.821,16 EUR und die damit einhergehende Übertragungsmöglichkeit ins Jahr 2023 von 3.846,35 EUR (= 30 %) werden zur Kenntnis genommen. Der freiwilligen Rückgabe dieses Betrages wird zugestimmt.
- Der Rückgabe eines weiteren Betrages von 9.765,86 EUR aus der Sonderrücklage Budgetergebnis an den Gesamthaushalt wird zugestimmt.
- Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 von 40.000,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Aus dem Gesamtbudgetergebnis 2022 erfolgt kein Übertrag (Zuführung in die Rücklage). Aufgrund der Budgetrücklage von 40.000,00 EUR werden diese zusätzlichen Mittel i. H. v. 3.846,35 EUR nicht benötigt.
- Die Personalkosten-Einsparungen im Jahr 2022 belaufen sich auf insgesamt 9.765,86 EUR. Nach den Budgetierungsregeln wurde dieser Betrag vollständig (Maximalbetrag von 1,5 % der Gesamt-Personalkosten des Amtes für 2022 wurde nicht ausgeschöpft) der Budgetrücklage des Amtes gutgeschrieben. Da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen, wird auch dieser Betrag i. H. v. 9.765,86 EUR an den Gesamthaushalt zurückzugeben.
- Die geplante Verwendung der verbleibenden Sonderrücklage Budgetergebnis ist den Ziffern 2.4.1 bis 2.4.3 zu entnehmen.

##### Hinweis:

Die Personalkosten-Einsparungen stammen vorwiegend aus einer Langzeiterkrankung und im geringen Maße aus freien Planstellenanteilen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2022</b> des Amtes 14 beträgt (2021: 652,51 EUR; 2020: 7.104,13 EUR;)	12.821,16
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2022 wurden übertragen (2020: 0,00 EUR; 2019: 0,00 EUR)	0,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf: Mehrerträge aus Prüfungstätigkeiten und Einsparungen bei Fortbildungen aufgrund eingeschränkter Angebote verbunden mit der Nutzung kostengünstigerer Online-Seminare	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2022 konnte wie geplant erfüllt werden.	
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein Übertrag von 3.846,35 EUR. Der Übertrag wird einvernehmlich an den Haushalt zurückgegeben.	
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 im Jahr 2022	
	Stand am 01.01.2022	40.000,00
	Entnahmen 2022 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (21.07.2022)	
		geplante Entnahme      tatsächliche Entnahme
	Fortbildungsmaßnahmen	5.000,00      0,00
	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen	5.000,00      0,00
	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	30.000,00      0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:	0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022	
	Gutschrift 1. Halbjahr	7.915,49
	Gutschrift 2. Halbjahr	1.850,37
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:	+9.765,86
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages	0,00
	abzüglich freiwillige Rückgabe	9.765,86
	= gegenwärtiger Rücklagenstand	40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.4.1	Fortbildungsmaßnahmen	ca. 5.000,00
2.4.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen	ca. 5.000,00
2.4.3	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen, Konzernprüfungen oder technischen Prüfungen (etwa aufgrund einer aktuell nicht besetzten Planstelle)	ca. 30.000,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

**Anlagen:** Amt 14 Budgetabrechnung 2022 vom 11.04.2023

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Amt 14 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2022**

Erträge	Aufwendungen	
27.000,00	-13.800,00	13.200,00
		beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft Ifd. HH)
		Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)
0,00	0,00	Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)

**Amt 14 Budgetabrechnung 2022**

27.000,00	-13.800,00	13.200,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft Ifd.HH + APL ÜPL Sperrten Reste)
34.909,96	-8.888,80	26.021,16	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
7.909,96	4.911,20		Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
		12.821,16	<b>Ergebnis Sachmittelbudget</b> Bereinigungen Sachmittelbudget:
		12.821,16	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>

**Personalkosten-Gutschriften werden direkt der Budgetrücklage gutgeschrieben (Tz. 1.2.7. der Budgetierungsregeln)**

-8.974,81	abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
-3.846,35	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
0,00	plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
	<b>Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat</b>

**Kontrakt berücksichtigt**

**Rücklagenkontrakt**

Aus der Budgetrücklage des Amtes 14 wird ein Betrag von 9.765,86 Euro entnommen, so dass noch ein Betrag von 40.000 Euro in der Rücklage verbleibt.

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/139/2023

### Prüfung in Amt 11 - Bus- und Bahnzuschuss, Betriebsfest -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 04.05.2023 über die Prüfung in Amt 11 – Bus- und Bahnzuschuss, Betriebsfest - (Nr. 02/2023) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 11 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 11 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 11.

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/140/2023

### Prüfung in Amt 51 - Abteilung 512 Sozialdienst

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.05.2023 über die Prüfung in Amt 51 – Abt. 512 - Abteilung Sozialdienst – (01/2023) wird zur Kenntnis genommen.  
Die Stellungnahme des Amtes 51 vom 02.06.2023 wird zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 51 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 51.

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/141/2023

### Ämterübergreifende Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 09.05.2023 über die Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 – Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46 – (Nr. 04/2023) wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme des EB 77 vom 23.05.2023 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von EB 77, EBE und Amt 66 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des EB 77, des EBE und des Amtes 66.

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/143/2023

### Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2022

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 12.06.2023 über die Prüfung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes (EBE) für das Wirtschaftsjahr 2022 (Nr. 09/2023) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen,  
- den Jahresabschluss 2022 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und  
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Der EBE hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichtes vom 12.06.2023 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 106 Abs. 3 i. V. m. Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## **Anlagen:**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/150/2023

### Überörtliche Prüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	12.07.2023	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Prüfungsbericht des BKPV (Teilberichte 1 und 2) wird in den Revisionsausschuss eingebracht und von den Mitgliedern des Revisionsausschusses besprochen.

#### II. Begründung

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hat im Jahr 2022 die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 bei der Stadt Erlangen durchgeführt. Inzwischen liegt die Endfassung des Prüfungsberichts (Teilberichte 1 und 2) vor. Die Unterlagen wurden allen Stadtratsmitgliedern im April 2023 per SecureCloud zur Verfügung gestellt.

Teilbericht 3 (baufachliche Prüfung) liegt derzeit noch nicht vor.

Von den betroffenen Dienststellen werden aktuell Stellungnahmen zu den jeweiligen Prüfungsfeststellungen eingeholt.

Für eine Behandlung des Prüfungsberichts und der Stellungnahmen ist nicht der Revisionsausschuss, sondern der Stadtrat bzw. die Fachausschüsse zuständig. Die Zuständigkeit des Revisionsausschusses erstreckt sich auf die örtlichen Prüfungen durch das Revisionsamt.

Seitens der Mitglieder des Revisionsausschusses wurde der Wunsch geäußert, den Prüfungsbericht des BKPV trotzdem zusätzlich vorab in den Revisionsausschuss einzubringen und zu besprechen. Bedenken gegen dieses Verfahren bestehen nicht.

**Anlagen:** ---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang